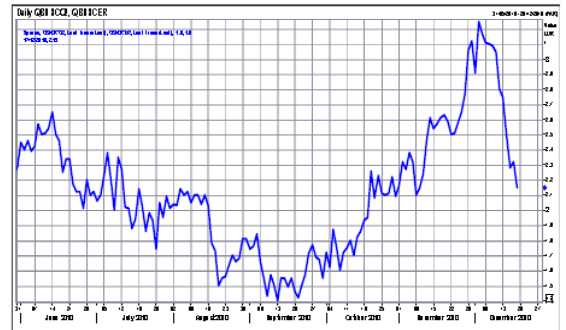




- Zakupimy dla Państwa CO2 na giełdzie
- Sprzedamy Państwa CO2 na giełdzie
- Doradzimy przy zawieraniu umów Forward
- Dokonamy dla Państwa wymiany EUA/CER; CER/CER
- Zarządzamy certyfikatami EUA i CER



Spread EUA-CER 01.06.2010– 17.12.2010 Quelle: Bluenext Paris

2010-09 News-emisje CO2

Praktische Informationen zum Emissionshandel

Ausgabe vom 20.12.2010

Hohe Umfragebeteiligung zum CO2-Handel in Polen – Gutscheine und Flachbild-TV wurden den Unternehmen als Preise übergeben

An der großen Umfrage zum Emissionshandel in Polen im Oktober 2010 beteiligten sich überraschend viele Unternehmen, die Auskunft über ihre Verhaltensweisen und Preiserwartungen gaben.

Interessanterweise wurden von Unternehmen, die zuviel CO2-Zertifikate haben (und demnach verkaufen können), der EUA-Preis immer höher prognostiziert als von denjenigen, die zuwenig Zertifikate haben. Auch stellte sich heraus, dass die sehr große Mehrheit der Befragten ihre Zertifikate direkt an der Börse bei einem Börsenmitglied handeln würde, da dies Sicherheit gibt und faire Preise garantiert.

Insgesamt wurden von den 380 versendeten Umfragen 78 Fragebögen ausgefüllt zurückgesendet, das entspricht einer Teilnahmequote von 20,5% und ist damit eine mehr als repräsentative Grundlage für die hier im **News-emisje 09-2010** teilweise veröffentlichten Ergebnisse.

Allen 78 Teilnehmern an der Umfrage wird durch die Direktorin für CO2-Handel Malgorzata Nielepiec und Präzes Michael Kroehnert noch einmal für ihre Mühe und Zeit gedankt. Die Gewinner der Sonderpreise – 3 Flachbild-Fernseher – werden hier im **News-emisje** veröffentlicht.

Emissionshändler.com® Handel-emisjami hatte Ende September 2010 dazu aufgerufen, an einer Umfrage zum CO2-Emissionshandel in Polen teilzunehmen.

Ziel dieser Umfrage war es, dass die Bedürfnisse und Erwartungen der im Emissionshandel verpflichteten Unternehmen besser erkannt werden und den Unternehmen interessantere Angebote und individuellere Problemlösungen angeboten werden können.

Den Unternehmen wurden 22 Fragen zu Preisprognosen und Verhaltensweisen gestellt, für die die Unternehmen einen Gutschein von Douglas im Werte von 100 oder 200 ZL bekommen sollten.

Da nun alle 78 Teilnehmer die Fragebögen mit 22 Fragen vollständig ausfüllten, konnten 78 Gutscheine im Wert von 200 ZL vergeben werden, davon 32 als Spende (siehe auch weiter unten im Artikel).

Die Struktur der Teilnehmer an der Umfrage

An der Umfrage zum Emissionshandel nahmen 78 Unternehmen mit insgesamt 16.714.154 t CO2-Zuteilung pro Jahr teil. Diese 78 Unternehmen waren beim Register der KASHUE für 92 Anlagen verantwortlich. Damit ergab sich rein statistisch, dass jedes befragte Unternehmen für 214.284 t CO2/Jahr verantwortlich war, das entspricht einer Jahresdurchschnittszuteilung von 181.675 EUA pro Anlage.

Da aber 4 sehr große Unternehmen mit 14.323.844 t Jahreszuteilung in 10 Anlagen an der Umfrage teilnahmen, haben wir die Struktur unserer mittelgroßen und kleinen Teilnehmer noch einmal ohne diese 4 großen Unternehmen berechnet.

Hier ergibt sich nun, dass die Gesamtzuteilung für 74 Unternehmen bei 2.390.310 t/Jahr liegt, d. h. bei 32.301 t/Unternehmen/Jahr oder bei **29.150 t/Anlage/Jahr**.

Nachfolgend geben wir eine kleine Auswahl der wichtigsten Ergebnisse, die aus den Antworten der Teilnehmer resultieren.

Zuviel oder zuwenig Zertifikate

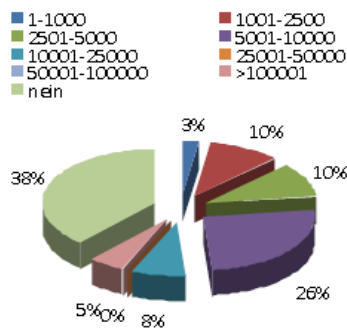
Die meisten polnischen Firmen haben aus historischen Gründen eine eher höhere als geringere Zuteilung und



haben deswegen in der Regel Zertifikate übrig und können diese daher verkaufen.

Die entsprechende Frage in unserer Umfrage lautete also: Haben Sie im Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2009 Zertifikate übrig (zuviel) gehabt?

Zuviel Zertifikate in 2008+2009?



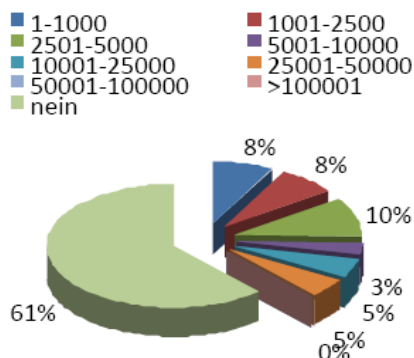
Grafik Frage 5

Hier kann man also erkennen, dass 38% der Befragten mit „Nein“ geantwortet haben, d. h. keine Zertifikate zuviel hatten. Der überwiegende Anteil von 62% hat Zertifikate zuviel. So haben zum Beispiel 26% der Befragten in diesen 2 Jahren 5.000-10.000 Zertifikate zuviel gehabt und 5% sogar über 100.000t zuviel in 2008+2009!

Ein kleinerer Teil von Anlagenbetreiber hat zu wenig Zertifikate, muss also kaufen. Hierbei muss man sagen, dass dies in der Regel nur dann erfolgt, wenn Geld vorhanden ist. Nach Erfahrungen von Emissionshändler.com® ist dies aber von Anfang an im Emissionhandel schwierig, so dass wahrscheinlich erst Ende 2012 in größerem Maßstab gekauft werden wird. Immerhin kann man schon sehen, wie sich der Kaufbedarf in Zahlen darstellt.

Die entsprechende Frage in unserer Umfrage lautete also: Haben Sie im Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2009 zu wenig Zertifikate gehabt?

Zuwenig Zertifikate in 2008+2009?



Grafik Frage 6

Da ja schon zuvor klar war, dass über 60% der Betreiber zuviel Zertifikate haben, antworteten also 61% mit „Nein“. 10 % der Befragten hatten in 2008+2009 eine Menge von 2.500-5.000 Zertifikaten zu wenig. Je 8% hatten immerhin noch ein Kaufbedarf von bis zu 1.000 bzw. von bis zu 2.500 Zertifikaten in diesem Zeitraum.

Infobox

Emissionshändler.com® in Polen mit neuen Webseiten

Emissionshändler.com® ist ein deutsches Unternehmen, welches zum Ziel hat, Unternehmen im verpflichtenden Emissionshandel in Europa Beratung und Handel anzubieten. Dies geschieht in mehreren Ländern, darunter auch in Polen. Da immer mehr Unternehmen in Polen unsere Kunden werden und wir stolz darauf sind, Marktführer in Polen zu sein, haben wir uns entschlossen unsere Präsenz und unsere Leistungen für unsere Polnischen Kunden auszubauen.

Seit dem 15.11.2010 hat Emissionshändler.com® unter der Webadresse www.handel-emisjami.pl eine neue Internetseite, komplett in Deutsch und Polnisch. Außerdem bieten wir unseren Kunden umfassende Informationen zum Thema Biomasse an, da diese damit viel Geld verdienen können, weil beim Einsatz von Biomasse überzählige CO2-Zertifikate verkauft werden können. Unser Polnischen Geschäft zum Biomassehandel finden Sie unter www.handel-biomasa.pl

EUA und CER Preisentwicklung

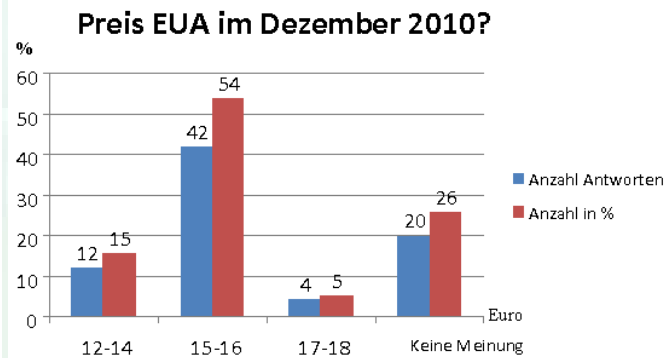
Die für alle polnischen Unternehmen interessanteste Frage seit Beginn des Emissionshandels im Jahre 2005 war immer gewesen: Wie entwickelt sich der EUA-Preis? Wenn diese Frage Emissionshändler.com® in den täglichen Kundenkontakten gestellt wird, dann beantworten wir diese immer damit: Wenn wir es wüssten, wären wir reich!

Es ist aber sicherlich dennoch interessant zu vergleichen, wie sich die Meinungen zum EUA-Preis in Polen darstellen. Insbesondere deswegen, weil im Vergleich der polnischen Betreiber zu den deutschen Betreibern die Polen immer höhere Werte genannt haben, was sich nur durch die größeren Übermengen in Polen psychologisch erklären lässt. Wer größere Mengen übrig hat und verkaufen möchte, der hofft auf steigende Preise und ein höheres Niveau in späterer Zeit. Oder anders gesagt: Wenn ein Betreiber zu wenig Zertifikate hat, dann ist ihm ein fallender Preis eher wichtig und von daher glaubt er eher an nicht so stark steigende Preise bzw. sogar sinkende Preise.

Da wir die Unternehmen im Oktober 2010 nach den EUA-Preisen zum Dezember 2010, 2012, 2015 und 2020 gefragt hatten, lässt sich die heutige Realität (Mitte Dezember 2010) dem gut gegenüberstellen.



Die entsprechende Frage in unserer Umfrage lautete: Wie glauben/schätzen Sie, entwickelt sich der Preis EUA in Euro zum Dezember 2010?



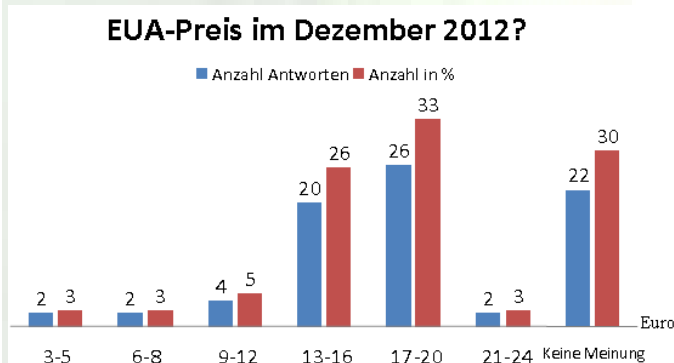
Grafik Frage 7a

Die obigen Antworten bestätigen den psychologischen Effekt, dass Kunden, die verkaufen möchten, **kurzfristig** kommende Preise immer höher einschätzen als die dann eintretende Wirklichkeit.

In der Umfrage ergab sich dann, dass 54% der Betreiber (das waren 42 Befragte) an einen Preis zwischen 15 und 16 Euro/t glaubten. 5% der Befragten (4 Unternehmen) glaubten sogar an 17-18 Euro pro Tonne. Dem gegenüber steht ein Preis von 14,00 Euro/t derzeit.

Interessanter ist natürlich auch, wie die Preisentwicklung durch die Unternehmen **mittelfristig** beurteilt wird.

Die entsprechende Frage in unserer Umfrage lautete: Wie glauben/schätzen Sie, entwickelt sich der Preis EUA in Euro zum Dezember 2012?



Grafik Frage 7b

Eine Mehrheit von 26 Unternehmen (blaue Balken) sehen Ende Dezember 2012 einen EUA-Preis zwischen 17 und 20 Euro, das entspricht 33%. Aber 26% sehen auch realistisch, das der EUA-Preis nur zwischen 13 und 16 Euro liegen wird. Erstaunlich immerhin auch, dass insgesamt 11% (3+3+5) einen EUA-Preis zwischen 3 und 12 Euro prognostizieren. 30% der Unternehmen

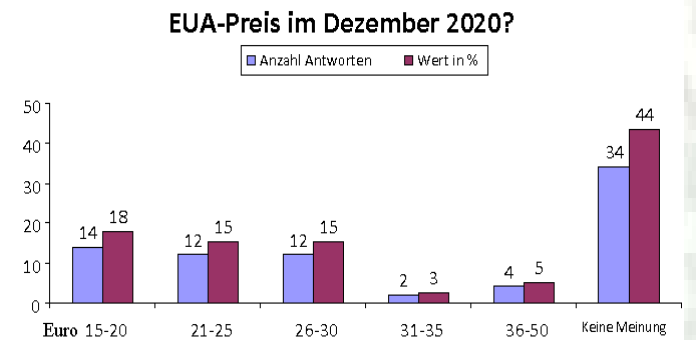
haben keine Meinung bzw. trauen sich keine Prognose zu.

Interessanter ist natürlich auch, wie die Preisentwicklung durch die Unternehmen **langfristig** bis zum Jahre 2020 beurteilt wird.

Da hier Mitte des Jahres 2010 Informationen bekannt wurden, dass die EU einschätzt, dass im Jahre 2020 noch eine Übermenge von 2,4 Milliarden t CO2 vorhanden sein wird, hatte diese ja einen Preis von 16-20 Euro für das Jahr 2020 prognostiziert.

In nachfolgender Grafik wird klar, dass polnische Anlagenbetreiber eine etwas andere Meinung haben und insgesamt die Preisentwicklung auf einem deutlich höheren Niveau sehen.

Die entsprechende Frage in unserer Umfrage lautete: Wie glauben/schätzen Sie, entwickelt sich der Preis EUA in Euro zum Dezember 2020?



Grafik Frage 7d

18% der Befragten (und damit die größte Gruppe von 14 Unternehmen) waren der Meinung, dass sich der EUA-Preis in 2020 bei 15-20 Euro bewegt. Andererseits waren zusammengenommen 38% der Befragten der Meinung, dass ein Preisniveau von 21-50 Euro zu erwarten ist. Eine erstaunlich große Anzahl von 34 Unternehmen traute sich keine Prognose zu und damit 44% der Befragten.

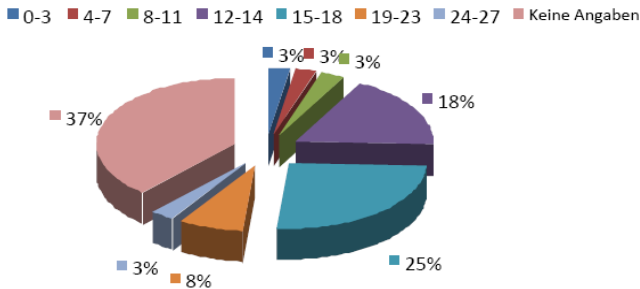
Weniger wichtig, jedoch in Hinsicht auf mögliche Tauschaktionen EUA in CER auch interessant ist die Frage, wie sich der **CER-Preis** entwickeln wird.

Je niedriger dieser ist, desto höher ist die Chance auf einen guten Spread (Preisunterschied zwischen EUA und CER). Da der CER-Preis in hohem Maße von der ausgegebenen Menge an CER-Zertifikaten abhängig ist, wird es wichtig sein, welche Projekte und Projektmethoden noch bis Ende 2012 vom Klimaschutzsekretariat der UN in New York bis Ende 2012 zugelassen werden.



Die entsprechende Frage in unserer Umfrage lautete: Wie glauben/schätzen Sie, entwickelt sich der Preis CER in Euro zum Dezember 2012?

CER-Preis in Euro im Dezember 2012?



Grafik Frage 8c

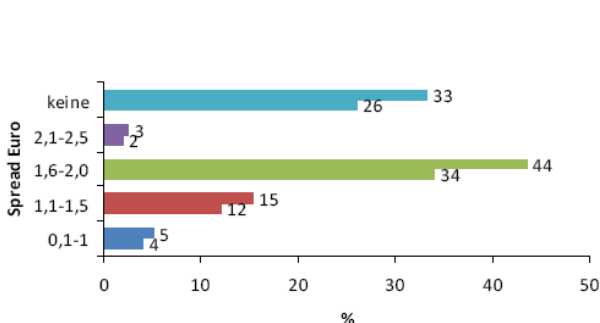
Die größte Gruppe der Unternehmen erwartet im Jahre 2012 ein CER-Preis von 15-18 Euro/t. Jedoch eine mit 18% nur etwas kleinere Gruppe von Unternehmen erwartet einen CER-Preis von 12-14 Euro/t. Eine Gruppe von 37% hatte zu der CER-Preisentwicklung keine Meinung.

Prognose zum Spread EUA zu CER/ERU

Davon ausgehend, dass die meisten Unternehmen verstanden haben, dass durch einen Tausch von EUA in CER oder ERU-Zertifikate leichtes Geld zu verdienen ist, ist es für diese natürlich interessant zu wissen, wann man tauschen sollte, d. h. wann ist der Spread am größten. Da man auch das nicht so leicht prognostizieren kann, hatten wir im Oktober 2010 wie folgt gefragt:

Wie glauben/schätzen Sie, entwickelt sich der Spread (Preisunterschied EUA zu CER) zum Dezember 2010?

Spread im Dezember 2010



Grafik Frage 9a

Demnach hatten 44% der Befragten (34 Unternehmen) für Dezember 2010 einen Spread von 1,60 – 2,00 Euro/t vorausgesagt und 15% der Befragten (12 Unternehmen) einen Spread von 1,10 – 1,50 Euro/t.

Wie wir aktuell aber wissen, liegt der Spread bei 2,60-3,00 Euro/t seit Anfang Dezember 2010. Grund ist die

überraschende Zulassung der UN-Klimabehörde von chinesischen HFC-Projekten, die keiner erwartet hatte. Damit kamen schlagartig 20 Millionen CERs zusätzlich auf den Markt, was den CER-Preis drückte und damit den Spread auf bis zu 3,20/t Euro anhob.



Spread 01.06.2010 bis 18.12.2010

Quelle: Bluenext Paris

Wo handeln polnische Anlagenbetreiber?

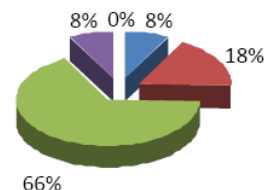
Eine entscheidende Frage für Anlagenbetreiber ist natürlich auch, wie und wo Zertifikate gekauft, verkauft und getauscht werden sollten.

Da seit Beginn des Emissionshandels die meisten Unternehmen Wert auf Sicherheit und gleichzeitig gute Preise legen, war eine logische Konsequenz, dass der direkte Handel bei einem Börsenmitglied die optimalste Lösung ist.

Unsere Frage lautete hierzu: Wenn Zertifikate gekauft, verkauft und getauscht werden sollen, welchen Weg bevorzugen Sie dabei?

Bei wem handeln Betreiber ihre Zertifikate?

- Bei der Bank 8%
- Bei einem Händler 18%
- Beim Mitglied einer CO2-Börse 66%
- Bei einem Makler 8%
- Direkt an der Börse (eigene Mitgliedschaft) 0%



Grafik Frage 10

66% der Unternehmen handelten also bei einem Börsenmitglied (wie Emissionshändler.com®) und nicht direkt selbst an der Börse. Diese Lösung der direkten Mitgliedschaft (die sehr aufwendig ist) hat bisher kein einziges Unternehmen gewählt.

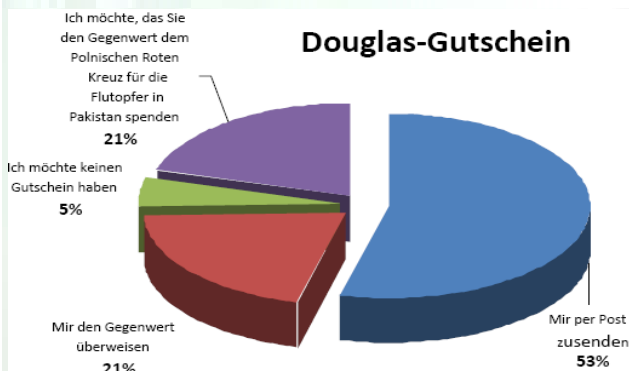
Immerhin 18% der Unternehmen machten noch ihre CO2-Geschäfte bei einem Händler, der nicht an der Börse ist. Je 8% kauften, verkauften und tauschten bei einer Bank oder einem Makler.

Douglas-Gutscheine und Spenden

Alle 78 Teilnehmer unserer Umfrage bekamen einen Douglas Gutschein als kleines Dankeschön. Für uns



völlig überraschend, hatten alle Teilnehmer alle 22 Fragen ausgefüllt (auch wenn einige Lücken noch telefonisch ergänzt werden mussten), so dass 78 Gutscheine im Gegenwert von je 50 Euro versendet oder ausgezahlt werden konnten. Wir fragten zuvor, was Emissionshändler.com® mit dem Gutschein (oder dem Gegenwert) machen soll. Überraschend viele Unternehmen konnten mit Parfüm nichts anfangen bzw. teilten uns mit, dass der Gegenwert dem Polnischen Roten Kreuz gespendet werden sollte.



Grafik Frage 22

Es wurden also 42 Gutscheine (53% der Unternehmen) versendet und je an 16 Unternehmen (2x21%) ein Betrag von 50 Euro ausgezahlt bzw. auch gleich an das Rote Kreuz gespendet. 5% der Unternehmen verzichteten auf einen Gutschein.

Zu bemerken ist hierbei, dass eine zweckbezogene Spende nach Pakistan durch das Rote Kreuz Polen nicht mehr angeboten wurde, so dass nach Rücksprache mit den Unternehmen gleichermaßen für die Erdbebenopfer in Haiti und die Flutopfer in Polen gespendet wurde. Jedes Unternehmen, dessen 50 Euro gespendet werden sollten, hat von Emissionshändler.com® zwischenzeitlich eine Kopie des Einzahlbeleges erhalten.

Ankieta odońnie handlu emisjami CO2 w Polsce

- Nagrodą specjalną jest telewizor płaskoekranowy Philips 94 cm LCD o wartości 1.200 Euro
- i 3. Nagrodą specjalną jest telewizor płaskoekranowy Philips 56 cm LCD o wartości 420 Euro

Każdy uczestnik otrzyma bon upominkowy Douglas o wartości 100 lub 200 złotych

Die 3 Sonderpreise Flachbild-Fernseher

Am Sonntag, den 05.12.2010 war es dann soweit: Am Nachmittag wurde im Berliner Büro von

Emissionshändler.com® ein großer Kochtopf aus der Büroküche genommen und 78 kleine Zettelchen mit den Kundennummern reingelegt, die Assistentin Agnieszka Modrzejewska zuvor vorbereitet hatte.

Unter den Augen und der Kontrolle von Präzes Michael Kroehnert wurden durch Dyrektor Malgorzata Nielepiec 3 Zettelchen für die Hauptpreise gezogen.

Der 2. und der 3. Preis - je ein Samsung Fernseher mit Flachbildschirm in der Größe 56 cm (22 Zoll) - gewann die Firma GF S.A. in Jaworzno und Koluszkowskie Przedsiębiorstwo Gospodarki Komunalnej in Koluszki.

Den Hauptpreis – ein Flachbildschirm von Sony in der Größe von 94 cm (37 Zoll) - gewann das Unternehmen ZE H Cz. Elsen in Czestochowa.

Alle drei Gewinner der Sonderpreise wurden am 06.12.2010 telefonisch benachrichtigt und es wurde der 14.12.2010 als Übergabetermin vereinbart.

Die Versendung der Douglas-Gutscheine und der Weihnachtspakete

Allen Teilnehmern wurden Anfang Dezember die Gutscheine im Wert von 50 Euro zugestellt bzw. den definierten wohlthätigen Organisationen gespendet oder auch der Barwert auf ein angegebenes Konto überwiesen. In vielen Fällen wurden die Gutscheine an die Teilnehmer der Umfrage auch zusammen mit dem jährlichen Weihnachtspaket an die Kunden per Post versendet.

Bei Emissionshändler.com® ist es Tradition, dass Kunden, die im laufenden Jahr mindestens ein Handelsgeschäft mit Emissionshändler.com® abgeschlossen haben, eine kleine und süße Weihnachtsüberraschung bekommen, damit das Warten auf Weihnachten etwas leichter fällt und die Adventszeit noch schöner wird.

Die Übergabe der Sonderpreise

Ein Auto voller Geschenke, Gutscheine und Fernseher machte sich am 13.12.2010 von Berlin auf nach Polen, um sich durch den Schnee zu den verschiedenen Empfängern zu kämpfen.

Nach den ersten Übergaben von Gutscheinen und Weihnachtspäckchen kam es am frühen Morgen des 14.12. zur ersten Übergabe eines Samsung Fernsehers an den Prezes Jerzy Beza in der Firma GF S.A. in Jaworzno, KASHUE-Kontonummer PL-120-675-0. Das Unternehmen hat seine Wärmeanlage in Chroscina und produziert dort rund 5.000 t Tomaten und Gurken pro Jahr bei einer Emissionsmenge von rund 19.600 t pro Jahr. Prezes Jerzy Beza empfing Malgorzata Nielepiec und Präzes Kroehnert in seinem Verwaltungsbüro in Jaworzno und freute sich sehr über den Flachbild-Fernseher. Ob dieser in der Verwaltung bleibt oder in



der Produktionsanlage in Chroscina als Präsentationsmedium aufgestellt wird, wollte er sich noch überlegen.

Von der Übergabe des Preises wurden natürlich auch einige Fotos gemacht, die jedoch hier nicht gezeigt werden können (siehe Infobox rechts).

Leider mussten Dyrektor Nielepiec und Präzes Kroehnert dann rasch zu weiteren Besuchen wieder aufbrechen und konnten die freundliche Einladung zum Frühstück nicht annehmen.

Nach weiteren Terminen zur Abgabe von Gutscheinen und Weihnachtspäckchen kam es zur Übergabe des Hauptpreises an das Unternehmen H. Cz. Elsen in Czestochowa, KASHUE-Kontonummer PL-120-95-0. H. Cz. Elsen in Czestochowa ist ein Wärmeversorger, der zwar bisher alle Kessel mit Kohle heizt, jedoch ab Februar schon teilweise auf Biomasse umstellt. Derzeit werden noch in zwei Anlagen rund 175.000 t CO2 pro Jahr ausgestoßen.

Prezes Dariusz Zoltowski, Dyrektor Finansowy Pani Jadwiga Szuster und der CO2-Verantwortliche Pan Henryk Andrzej Rutkowski freuten sich schon auf die Weihnachtspäckchen und den Sony 37 Zoll-Fernseher.

Wir fragten Präzes Zoltowski, wie er die Nachricht über den Gewinn des Hauptpreises aufnahm, als dieser ihm telefonisch mitgeteilt wurde. Nach seiner Aussage konnte er es erst nicht glauben, da er damit natürlich nicht gerechnet hatte.

Der große Fernseher wird wohl im Konferenzsaal des Unternehmens aufgebaut, wo er für Kunden und Mitarbeiter ein nützliches Präsentationsmedium sein wird, da darüber natürlich auch Power-Point-Präsentationen möglich sind.

Wir dankten dem Präzes noch einmal für seine Spende des Gutscheines, die der Organisation „Zdazyc z pomoca“ in Warszawa zugute gekommen war, die unter anderem den kranken Jungen Kacper Szuba unterstützt.

Wir fragten Herrn Zoltowski noch, wie lange er denn für die Beantwortung der 22 Fragen gebraucht hatte. Er meinte, dass dies schon fast eine Stunde gewesen wäre, aber ihn interessiert auch ganz besonders, was denn die anderen Teilnehmer an der Umfrage geantwortet haben. Dies sei auch ein Grund, warum er sich mit der Beantwortung so viel Mühe gemacht habe.

Wie auch in Jaworzno wurden in Czestochowa von der Übergabe des Preises schöne Fotos durch Emissionshändler.com® gemacht, die hier jedoch nicht gezeigt werden können (siehe Infobox rechts). Als Ersatz wurde jedoch für News-emisje durch Pani Jadwiga Szuster nachträglich noch ein Foto vom 1. Preis erstellt, welches wir hier zeigen können.



Prezes Dariusz Zoltowski und Pan Henryk Andrzej Rutkowski zeigen stolz den 1. Preis

Durch immer dichteren Schneefall ging es zum letzten Preisträger, der KPGK in Koluszki, ca. 30 Kilometer vor Warschau. Der Präzes Hr. Dariusz Wiczorkiewicz der kommunalen Einrichtung für Wärme, Wasser und Abwasser (KASHUE-Nr PL-120-258-0) hatte bis zum Schluss nicht an den Gewinn eines Fernsehers geglaubt. Erst nach Übergabe des Samsung-TV an ihn sowie Vorführung der Funktionen als Laptop-Bildschirm konnte er die Realität erfassen. Präzes Wiczorkiewicz hatte übrigens deswegen auch an der Umfrage teilgenommen, um abzugleichen, ob seine Meinung über den Handelsmarkt CO2 in etwa mit der Meinung vieler anderer polnischer Betreiber übereinstimmt.

Infobox

Ein Deutsches Auto in Polen

Frau Direktor Malgorzata und Präzes Michael Kroehnert hatten nach der Auslosung die Übergabe von Weihnachtspäckchen, Gutscheinen und der 3 Sonderpreise auf ihrer Reise vom 13.12.-16.12.2010 gut geplant. Eine der fast letzten Stationen war am 15.12.2010 im Zentrum von Warschau ein Kunde von Emissionshändler.com®, der um die Mittagszeit besucht wurde.

Der Firmenwagen Nissan Qashqai wurde direkt vor der Tür des Sharp-Hochhauses in der Chalubinskiego 8 geparkt, in dem mehrere tausend Menschen arbeiten.

Nach dem Kundenbesuch wurde das Auto leider aufgebrochen vorgefunden, eine Scheibe war eingeschlagen. Gestohlen wurde auch die Canon Camera von Emissionshändler.com®, auf der alle Fotos der Preisübergaben der kleinen Reise gespeichert waren.

Auch der anschließende Besuch in einer Werkstatt zählte nicht zu den angenehmsten Erinnerungen, aber es musste ja um jeden Preis eine neue Seitenscheibe eingesetzt werden, damit die 650 Kilometer Rückfahrt nach Berlin noch am selben Abend bewältigt werden konnten. Leider wurde dies jedoch durch Schnee und Eisglätte verhindert.

*Bei allen Kunden, denen Emissionshändler.com® aus diesem Grunde ihre entwendeten Weihnachtspäckchen noch einmal von Deutschland aus zugesendet haben, bitten wir um Nachsicht, falls diese erst nach Weihnachten zugestellt werden sollten. Der Räuber der Canon Camera wird sicherlich in den nächsten Wochen keinen Hunger leiden, da ihm auch über 10 kg feinsten deutscher Lebkuchen in die Hände gefallen ist. Wir wünschen ihm von hier aus aber ebenfalls **Frohe Weihnacht.***



Wie zuvor bei den Preisübergaben wurde durch uns auch hier Fotos erstellt, die leider nicht gezeigt werden können (siehe Infobox).

Das nachträglich angefertigte Foto zeigt Präzes Wiczorkiewicz mit seiner Mitarbeiterin Anna Malec und dem 3. Preis.



Wir wünschen allen unseren Kunden und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2011.

Disclaimer

Dieser Emissionsbrief wird von www.handel-emisjami.pl der GEMB mbH herausgegeben und dient ausschließlich zu Informationszwecken. Die in diesem Emissionsbrief enthaltenen Informationen werden ohne Übernahme einer Gewähr zur Verfügung gestellt und es wird keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen gegeben. Kauf- oder Verkaufsentscheidungen, die aufgrund von Informationen in diesem Brief getätigt werden, sind vom Unternehmen ausschließlich freiwillig und ohne Beeinflussung erfolgt.

Emissionshändler.com[®]

Członek Austriackiej Gieldy Energetycznej EXAA
częściowy udziałowiec APX (Amsterdam Power Exchange)
z EEX Leipzig (European Energy Exchange)
z Zarządem Niemieckiego Związku Handlu Emisjami
i Ochrony Klimatu www.bvek.de
GEMB mbH, Helmholtzstraße 2-9, Niemcy -10587 Berlin
Telefon: +49 30 – 897 25 954, Telefon: +49 30 – 398 8721-31
Telefax: +49 30 – 398 8721-29
Web: www.emissionshaendler.com, www.handel-emisjami.pl
Mail: nielepiec@handel-emisjami.pl, info@emissionshaendler.com